



Da kommt bei Jung und Alt Freude auf: Am ersten Oktober-Wochenende kann man im Zittauer Volkshaus rund 500 Vögel in mehr als 100 Arten sehen, dazu viele interessante Reptilien. Foto: Archiv

# Vögel und Reptilien bevölkern Volkshaus

■ Am 1. und 2. Oktober hat das Zittauer Volkshaus so viele Gäste wie sonst selten. Immerhin bevölkern rund 500 Vögel die Käfige und Volieren, in Terrarien tummeln sich Reptilien. Ganz zu schweigen von den sicherlich zahlreichen Besuchern, die sich das zwitschernde Spektakel nicht entgehen lassen wollen.

Zittau. Grünflügelaras, Nacktaugen- und Inka-Kakadus, Graupapageien sowie verschiedene Amazonenarten sind die Stars der 41. Ausstellung des Vereins Ziergeflügel und Exoten Zittau-Land e.V., der mittlerweile seit 49 Jahren besteht und alle Tierfreunde am 1. und 2. Oktober ins Zittauer Volkshaus einlädt (geöffnet Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 9.00 bis 17.00). Von den Besuchern immer wieder gefordert, wird auch eine begehbare Voliere aufgebaut, die mit Handaufzuchten besetzt ist. Hier kann man einen Rosakakadu schon mal aus

nächster Nähe betrachten und ihm zärtlich durch das Gefieder kraulen.

Selten zu sehen sind überdies zehn Weberarten – jene Vögel, die in Afrika leben und durch ihre überdimensionierten Hängenerster bekannt geworden sind. Auch Tauben sind mit sieben verschiedenen Arten vertreten, von Kanarien werden fünf Rassen gezeigt. Gleich im Eingangsbereich der Ausstellung kann man junge Nandus betrachten, die ursprünglich aus der südamerikanischen Pampa stammen. Wachteln, Prachtfinken und Weichfresser in mehr als 20 Arten, dazu Fasane, Pfauen und Sittiche vervollständigen die Schar der singenden und zwitschernden Voliereninsassen, die man in mehr als 100 Arten bewundern kann.

Erstmals bekommen die Besucher von erfahrenen Züchtern manch Wissenswertes vermittelt. So stehen am Samstag und Sonntag, jeweils zwischen 14.00 und 16.00 Uhr, Fachvor-

träge zu Sittichen, Papageien, Amazonen, Prachtfinken und Waldvögeln auf dem Programm. Dabei wird vor allem über die Haltungsbedingungen in menschlicher Obhut berichtet, über Erfahrungen bei der Zucht gesprochen, aber auch über die gesetzlichen Regelungen in Sachen Exotenzucht informiert. Und schließlich stellt das Heimatmuseum Ebersbach-Neugersdorf eine Kollektion einheimischer präparierter Sing-, Raub- und Wasservögel aus, die aus der Sammlung der Humboldtbaude auf dem Schlechteberg stammen.

Viele interessante Exemplare bringen auch die Reptilienzüchter in ihren Terrarien mit, die traditionell dicht von Besuchern umlagert sind. Gekkos, Schlangen, Eidechsen sind nicht nur meist farbenfroh, sondern zugleich hübsch anzusehen. Natürlich fehlen auch Tombola und Tierverkauf nicht, auf die Jüngsten wartet eine Bastelstraße.

Frank-Uwe Michel